Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Wiener Rathaus Tel. 21360.
Verantw. Redakteur: K. Vigl
Postverl. Wien, Dienstag, 14. Okt. 1906.

Gewerbliche Krankenkassen.

Eine Zusammenstellung der gewerblichen Krankenkassen, welche ihren Sitz in Wien haben oder ihre Tätigkeit auf Wien ausdehnen, ergibt für das Jahr 1904 in Wien 46 Krankenkassen bestanden, welche insgesamt 380.743 Personen, nämlich 237.600 Mitglieder und 143.333 männliche Familienangehörige, zusammen 537.076 Personen angehörten. Die meisten Mitglieder weist die Bezirkskrankenkasse mit einem Stande von 141.824 Personen Ende 1904 auf. Von den Betriebskrankenkassen verfügen 6 mit zusammen 38.890 Mitgliedern, hervorragend ist die Fabriksbetriebskrankenkasse mit 18.829 Kassen, 44 Betriebskrankenkassen mit 187.789 und 50 gewerbschaftliche Lehlingskrankenkassen mit 38.744 Mitgliedern. Viele männliche Personen werden in diese Zahlen zur Erklärung die Fabriksbetriebskrankenkassen der Eisenbahnen, deren Mitglieder größtenteils in Wien beschäftigt sind, sowie die Bauarbeiterbetriebskrankenkassen und registrierten Hilfskassen.

Diese Zahlenzusammenstellung gewährt auch einen sehr interessanten Einblick über den Umfang der Frauenerwerbstätigkeit in den einzelnen Gewerben. Wir finden z.B. in den 44 gewerbschaftlichen Betriebskrankenkassen und 6 Innungskrankenkassen, welche 6 Gewerbe, in welchen ein beträchtlicher Prozentsatz weiblicher Versicherungspflichtiger gibt. Es sind dies die Buchdrucker- und Papierindustrie, Zeichenindustrie, Tapezierer, Glasbläser, Glasschleifer, Bürstenbinder, Bandagisten, Korsettmacher, Zimmermeister. In einem Gewerbe sind allerdings die Frauen nur beim Verkaufe tätig. Ein verhältnismäßig großer Prozentsatz von Frauen, die auch im Betriebe tätig sind, finden wir bei den Buchbindern (3669 Männer und 3239 Frauen), Lithographen (6253 Männer und 1.145 Frauen), Kleidermachern (10.007 Männer und 8773 Frauen), Wäschekonfektionären (46 Männer und 1.231 Frauen), Schirmmachern (12.276 Männer und 970 Frauen). Eine relativ sehr geringe Anzahl von weiblichen Versicherungspflichtigen finden wir auch bei den Schlossern (39 Personen), Schneidern (46 Personen), Kürschnern (3 Personen), Tischlern (57 Personen), Modisten (2 Personen). Abgesehen finden wir bei diesen Betrieben einzelne, in denen ab und weibliche Versicherungspflichtige gibt, ab sind dies die Gewerbe Schneider und Modistinnen. Auch in den gewerbschaftlichen Lehrlingskrankenkassen finden wir weibliche Versicherungspflichtige bei den Buchbindern, Graveuren, Bürstenbindern, Zeichenindustrie, Tapezierern, in großer Anzahl bei den Kleidermachern, Posamentierern und Korsett- und Bandagenerzeugern. In der Gesamtsumme der Modistinnen gibt es Ende 1904 eine verhältnismäßig kleine Mitgliedschaft weiblicher Geschlechts. Bezüglich der Betriebskrankenkasse ist noch hervorzuheben, daß in jener der B. d. B. Artillerie-Werkstätte 175 Frauen, in der Gasglühlichtfabrik 34 Frauen, in der Hof- und Kunstbuchdruckerei 361 Personen und in den Tabak-Fabriken 1435 Frauen als Mitglieder angezeigt sind.

Der VIII. österr. Feuerwehrtag und die Wiener Varietés.

Anläßlich des vom 7. bis 12. September l.J. in Wien stattfindenden Feuerwehrtages haben sich die Besitzer der drei großen Varietés „Ronacher, Apollo, Colosseum" bereit erklärt, zu Ehren der Festteilnehmer Extravorstellungen zu veranstalten, zu welchen nur die Besitzer von Festkarten vollständig freien Eintritt erhalten. Die Vorstellungen finden wie folgt statt: Der Eintritt erfolgt in der Abteilung IV gegen Vorweisung der Festkarten. Die Festvorstellung im Colosseum findet Samstag, den 7. September nachmittags um 4 Uhr statt, jene im Etablissement Ronacher und Apollo am Sonntag (Feiertag), den 8. September gleichzeitig 4 Uhr nachmittags und dauern die Vorstellungen ca 2 Uhr. Den für diesen Tag vorgesehenen Programmen ist gleichfalls ein Abend.

Aus dem Rathause. V. D. F. Reinmayer hat heute seinen Erholungsurlaub angetreten. Stellvertr. der Obersthofmeister des Bürgermeisters wird der erste Vizebürgermeister, wird V. D. F. Porzer die Geschäfte der 6. Abteilung führen.